

Besinnliche Klänge erfüllen Kirchenraum

„Weihnachtsstimmung in St. Bernhard“: Mitwirkende engagieren sich für guten Zweck

Von Peter Fauth-Schlag

Baden-Baden – Vier Chöre, die Ukulele-Kids der Theodor-Heuss-Schule, 90 Mitwirkende und Organist Peter Mayer, dazu Gedichte von Matthias Claudius und Rainer Maria Rilke, vorgetragen vom Conférencier des Abends, Eberhard Blaschka, prägten am Donnerstagabend wieder die unvergleichliche „Weihnachtsstimmung in St. Bernhard“. Die Veranstaltung ist seit 15 Jahren ein unverzichtbarer Höhepunkt des vorweihnachtlichen Kulturlebens in der Weststadt.

Der Hausherr der Bernhardskirche, Pfarrer Michael Teipel, bekannte seine große Freude über diese „schöne Einstimmung auf Weihnachten“. Mit Blick hinauf auf den großen Adventskranz unter der Kirchenkuppel, an dem drei Kerzen brannten, erläuterte er anhand biblischer Texte deren Symbolik. Das Schönste aber



Die jüngsten Akteure beim Kirchenkonzert: Die Ukulele-Kids der Theodor-Heuss-Schule.

Foto: Fauth-Schlag

an diesem wunderbar besinnlichen Abend war: Die Spenden der Gäste dieses gemeinschaftlichen Wohltätigkeitswerks kamen sowohl der Baden-Badener Tafel als auch dem Kinder- und Jugend-Hospizdienst Baden-Baden-Rastatt-Murgtal zugute.

Für sie alle legten sich zuerst die Sängerinnen und Sänger

des Gesangsvereins Oosseechen unter der Leitung von Elisabeth Gliosca-Benz mit vier Liedern mächtig ins Zeug, darunter „Tollite Hostias“ von Camille Saint-Saëns aus dem Jahr 1858. Und schon waren die aufgeregt wartenden Jüngsten des Konzertabends an der Reihe. Unter der Leitung von Peter Mayer ließen die Ukulele-

Kids der Theodor-Heuss-Schule hören, wie Begeisterung klingt, wenn sie gekonnt von den kleinen Mini-Gitarren in den mächtigen Kirchenraum schallt.

Mit dem Spiritual „Let my light shine bright“ und drei weiteren englischsprachigen Weihnachtsliedern verzauberte der Schulchor des Richard-

Wagner-Gymnasiums unter Leitung von Barbara Krättschmer-Hochstuhl das Publikum. Weihnachtsglocken, Weihnachtszauber und klingendes Jubelliedgut steuerte der Gesangsverein Sängerbund Harmonie Balg mit Stefan Kessler am Dirigentenstab zu diesem stillen, besinnlichen, vorweihnachtlichen Gesangs-

abend in der Bernhardskirche bei.

Dem Gesangsverein Concordia gebührte mit dessen Leiter Holger Ebeling am E-Piano der Einstieg zu einem großen Finale. Dazu ließ der Chor ein hinreißend dargebotenes „Panis angelicus“ ebenso erklingen, wie „Jacob's ladder“ oder „Weihnacht, sel'ge Nacht“, um mit einem bewegenden „Oh happy day“, bei dem auch viele Kirchenkonzertbesucher mitsummten, dieser „Weihnachtsstimmung in St. Bernhard“ – fast – die Krone aufzusetzen. Fast – denn diese gebührte letztlich allen 90 Akteuren, die sich zum Schluss noch einmal gemeinsam mit „Macht hoch die Tür“ präsentierten und damit auch das Publikum im Kirchenraum zum Mitsingen zu motivieren wussten. Diese einhalb Stunden „Weihnachtsstimmung in St. Bernhard“ haben auch in ihrem 15. Jahr nichts von ihrer Faszination verloren.